

PRODUCT DATA SHEET

SikaTop® TW

Kunststoffmodifizierter, hochsulfatbeständiger Egalisiermörtel für Trinkwasserbehälter und Abwasserbauwerke

DESCRIPTION

Hydraulisch abbindender 2-Komponenten-PCC-Mörtel. Die flüssige Komponente A besteht aus einer speziell entwickelten Kunststoff-Dispersion und zementverfügenden Wirkstoffen (Icoment Additiv DBP). Die pulverförmige Komponente B enthält neben einem hydraulischen Bindemittel auch mineralische Zuschlagstoffe.

Durch Zugabe von Wasser lässt sich ein gut verarbeitbarer Mörtel herstellen.

SikaTop® TW, Komponente B, ist chromatarm nach TRGS 613.

USES

Zum Egalisieren von Betonflächen in Trinkwasserbehältern aus Beton unter SikaTop® Seal-207 oder Icoment®-540. Für die Herstellung von Hohlkehlen empfehlen wir Sika MonoTop®-613 mit SikaTop® TW-Überarbeitung. Zur Ausbildung einer hydraulisch abbindenden Oberflächenschutz-Beschichtung bestehend aus Egalisier- und Finishschicht für Abwasserbauwerke.

CHARACTERISTICS / ADVANTAGES

- Beständig im pH-Wert-Bereich von 3,5 bis 14
- Tricalciumaluminatfrei Bindemittel (C₃A)
- Wasserdampfdiffusionsoffen, wasserundurchlässig
- Dünnschichtiger Systemaufbau für Abwasserbauwerke
- SikaTop® TW ergibt gut haftende Ausgleichsschichten
- Durch die Kunststoffmodifizierung wird ein niedriges E-Modul und damit eine spannungsarme, nicht risseanfällige Schicht erzielt
- SikaTop® TW kann auch als Korrosionsschutz und als Haftbrücke eingesetzt werden
- Hohe chemische Beständigkeit im Bereich kommunaler Abwasseranlagen
- Einsatz in Expositionsklasse XA1-XA3 nach DIN 19573
- Wasserdicht nach DIN EN 12390-8

APPROVALS / CERTIFICATES

- Prüfmedium verdünnte Schwefelsäure bei pH 2– durch MFPA Weimar
- SikaTop® TW entspricht den DVGW Arbeitsblättern W 347 und W 270. Entsprechende Prüfzeugnisse liegen vor.
- Die Anforderungen nach DVGW Arbeitsblatt W 300 werden erfüllt (Gesamtporenvolumen < 12%)
- Prüfung von Zementmörtel für die Instandsetzung von Abwasserbauwerken nach E DIN 19573:2009-1
- Verschleißprüfung nach Böhme DIN 52108:2010-05
- Prüfung der Wassereindringtiefe unter Druck nach DIN EN 12390-8

PRODUCT INFORMATION

Packaging	29 kg Arbeitspackung (4 kg Komponente A + 25 kg Komponente B)
Appearance / Colour	dunkelgrau
Shelf life	Im ungeöffneten Originalgebinde 1 Jahr ab Produktionsdatum
Storage conditions	Frostfrei und vor Feuchtigkeit geschützt lagern. Gebinde gut verschlossen halten
Density	ca. 2,1 kg/l
Compressive Strength	nach 28 Tagen ca. 50–55 N/mm ²
Modulus of Elasticity in Compression	ca. 20.000 N/mm ²
Tensile Strength in Flexure	nach 28 Tagen ca. 14 N/mm ²
Tensile Strength	> 1,5 N/mm ²

APPLICATION INFORMATION

Consumption	Trinkwasser 1 x SikaTop® TW als Kratz- bzw. Egalisierspachtel in einer Schichtdicke von 2–4 mm. Durch Zugabe von 20–25% Quarzsand 0,7–1,2 mm kann die Schichtdicke partiell auf 10 mm (Rautiefenausgleich) erhöht werden (nur Spritzverarbeitung). Zur Egalisierung eines glatt geschalteten und gut gestrahlten Untergrundes werden erfahrungsgemäß ca. 3–4 kg SikaTop® TW benötigt. Als Basisschicht und Finish wird nachfolgend SikaTop® Seal-207 oder Icoment®-540 aufgetragen. Als Korrosionsschutz im Trinkwasserbereich in 2 Arbeitsgängen einsetzbar. Für den Einsatz als Haftbrücke sind 2–3 kg/m ² Material zu rechnen.
	Abwasser Egalisierung und Rautiefenausgleich bis 5 mm mit abgemagertem Mörtel Top TW (25% Quarzsandzugabe, Körnung 0,7–1,2 mm). Auf die abgeriebene Egalisierung wird eine Finishschicht mit SikaTop® TW, in der Regel 2–3 mm, aufgespritzt. Kalklösende Kohlensäure im Trink- oder Abwasser kann bereits bei geringen Konzentrationen (schwacher Angriffsgrad nach DIN 4030, XA1 nach DIN EN 206-1 / DIN 1045-2) zu einem Angriff des Zementsteins führen.
Layer Thickness	ca. 2–4 mm pro Arbeitsgang
Ambient Air Temperature	Minimal + 5°C
Substrate Temperature	Minimal + 5°C
Pot Life	+ 5 °C ca. 2 Stunden
	+ 15 °C ca. 1 Stunde
Waiting Time / Overcoating	Mindestens 16 Stunden, maximal 7 Tage. Bei Überschreitung sind die Flächen vor Wiederbeschichtung zu sweepen.

SUBSTRATE QUALITY / PRE-TREATMENT

Betonflächen sind gründlich durch Druckluftstrahlen mit festen Strahlmitteln bzw. Höchstdruckwasserstrahlen vorzubereiten bis Abreißfestigkeiten $\geq 1,5$ N/mm² erreicht werden. In Ausnahmefällen kann die Anforderung im Trinkwasserbereich $\geq 1,0$ N/mm² betragen (auf Anfrage).

Als Trennschicht wirkende Feinstteile sind zu ent-

fernen.

Die Betonflächen müssen am Tag vor der Verarbeitung bis zur Kapillarsättigung vorgehästet werden und bei der Applikation mattfeucht sein. Glänzende Feuchtfilme führen zu Verbundproblemen.

Wir verweisen auf unsere Ausführungsanweisung zur Verarbeitung dieses Produktes. Bitte immer anfordern, da diese Ausführungsanweisung den

MIXING

SikaTop® TW wird in 2 Komponenten im richtig abgepackten Mengenverhältnis geliefert; lediglich das zur Mörtelherstellung erforderliche Wasser muss noch abgemessen werden.

Komponente A (flüssiger Teil) wird aufgerührt und vollständig in ein Anmachgefäß gegeben. Die Liefergebinde von Teil A mit 1,5 l Wasser (Trinkwasserqualität) gut nachspülen und diese ebenfalls in das Anmachgefäß geben; dann das Ganze gut durchmischen. Komponente B langsam und unter dauerndem Mischen dazugeben und so lange kräftig, am besten im Zwangsmischer, durchmischen, bis ein homogenes Gemisch hergestellt ist. Die Pulverkomponente (Komponente B) muss gleichmäßig benetzt sein; trockene, nicht benetzte Pulverreste dürfen nicht zurückbleiben. Nach dem Mischvorgang ist eine Reifezeit von ca. 10 Minuten erforderlich; diese Reifezeit ist bei warmem Wetter, ab etwa + 20°C, unbedingt einzuhalten. Anschließend den Mörtel kurz und intensiv durchmischen. Dabei das restliche Anmachwasser (ca. noch 0,1–0,5 l) zur Einstellung der Verarbeitungskonsistenz zugeben.

Es ist unbedingt darauf zu achten, dass insgesamt keinesfalls mehr als 2,0 l Wasser verwendet werden.

APPLICATION

Die Verarbeitung von SikaTop® TW erfolgt nach den Regeln der Putztechnik mit Spachtel, Kelle, Traufel o. ä. auf vorgehästem, mattfeuchtem Untergrund. Maschinelles Verarbeiten erfolgt mit Schneckenpumpen.

Verarbeitungsgeräte

Spritzverarbeitung

Zweckmäßig sind Schneckenpumpen mit Variator (Regelgetriebe), um die Förderleistung individuell einstellen zu können. Als Spritzgeräte eignen sich, z.B. Putzmeister Struktur-Spritzgerät, Wagner Spritzlanze, PFT Zierputzspritzgerät, oder baugleiche Spritzköpfe jeweils mit 6 mm Düse. Das Material ist vor allzu großer Aufwärmung zu schützen. Bei Materialtemperaturen $\geq 25^{\circ}\text{C}$ ist eine Spritzverarbeitung nicht mehr möglich. Die Förderleistung bei nachfolgender Spachtelglättung liegt bei ca. 8 l/min. Für eine feine spritzraue Oberfläche muss die Förderleistung auf ca. 4 l/min. reduziert werden. Für eine optimale Verdüsung empfehlen wir Kompressoren mit einer Leistung von mind. 2,5 m³ /min. Öl- und wasserfreie Luftzufuhr. Unsere Empfehlung von Verarbeitungsgeräten beruht auf Versuchen mit einem Gerät zum Zeitpunkt der Drucklegung des Produktdatenblatts. Da solche Geräte nicht durch Sika hergestellt und vertrieben werden sowie unterschiedlich konfiguriert und/oder ausgestattet und/oder abgewandelt sein können, entbindet diese Empfehlung den Verarbeiter nicht von eigenen Recherchen zu Maschinenkonfiguration, Einsatzfähigkeit und der Durchführung von Versuchen vor der endgültigen Verarbeitung. Sika übernimmt keine Haftung für den Erfolg oder Misserfolg beim Einsatz der Geräte.

CURING TREATMENT

Eine besondere Nachbehandlung der aufgetragenen Beschichtung ist bei entsprechend hoher Luftfeuchtigkeit von > 70% nicht erforderlich. Es empfiehlt sich jedoch, die beschichteten Teile vor größeren Luftbewegungen (Zugluft) zu schützen. Bei nicht sofortiger Weiterbeschichtung ist für eine ausreichend feuchte Atmosphäre zu sorgen (Luftfeuchte \geq 90%). Einzelheiten siehe Ausführungsanweisung.

CLEANING OF EQUIPMENT

Bei nicht ausgehärtetem Mörtel können Arbeitsgeräte mit Wasser gereinigt werden. Der erhärtete Mörtel muss mechanisch entfernt werden.

IMPORTANT CONSIDERATIONS

Chemische Beständigkeit

SikaTop® TW ist beständig gegen Reinigungs- und Desinfektionsmittel, gewisse Einschränkungen gelten für saure Reiniger.

Relative Luftfeuchtigkeit

Siehe Ausführungsanweisung und Verarbeitungsmethoden. Keine Schwitzwasserbildung.

Taupunkt

Während der Applikation und der Aushärtung muss die Untergrundtemperatur mind. + 3°C über der Taupunkttemperatur liegen. Vor Kondensation schützen.

BASIS OF PRODUCT DATA

All technical data stated in this Data Sheet are based on laboratory tests. Actual measured data may vary due to circumstances beyond our control.

LOCAL RESTRICTIONS

Note that as a result of specific local regulations the declared data and recommended uses for this product may vary from country to country. Consult the local Product Data Sheet for the exact product data and uses.

ECOLOGY, HEALTH AND SAFETY

CE-KENNZEICHNUNG

Siehe Leistungserklärung

GEFAHRENHINWEISE

GISCODE: ZP 1

Für den Umgang mit unseren Produkten sind die wesentlichen, physikalischen, sicherheitstechnischen, toxikologischen und ökologischen Daten den stoffspezifischen Sicherheitsdatenblättern zu entnehmen. Die einschlägigen Vorschriften, wie z.B. die Gefahrstoffverordnung, sind zu beachten.

Zur Auswahl einer geeigneten Schutzausrüstung stehen Ihnen unter www.sika.de unsere Infodatenblätter „Allgemeine Hinweise zum Arbeitsschutz“ (Kennziffer 7510) und „Allgemeine Hinweise zum Tragen von Schutzhandschuhen“ (Kennziffer 7511) zur Verfügung.

LEGAL NOTES

The information, and, in particular, the recommendations relating to the application and end-use of Sika products, are given in good faith based on Sika's current knowledge and experience of the products when properly stored, handled and applied under normal conditions in accordance with Sika's recommendations. In practice, the differences in materials, substrates and actual site conditions are such that no warranty in respect of merchantability or of fitness for a particular purpose, nor any liability arising out of any legal relationship whatsoever, can be inferred either from this information, or from any written recommendations, or from any other advice offered. The user of the product must test the product's suitability for the intended application and purpose. Sika reserves the right to change the properties of its products. The proprietary rights of third parties must be observed. All orders are accepted subject to our current terms of sale and delivery. Users must always refer to the most recent issue of the local Product Data Sheet for the product concerned, copies of which will be supplied on request.

Sika Deutschland GmbH

Kornwestheimer Straße 103 - 107
D - 70439 Stuttgart
Telefon: 0711/8009-0
Telefax: 0711/8009-0
E-Mail: info@de.sika.com
www.sika.de



PRODUCT DATA SHEET

SikaTop® TW

April 2018, Version 01.01
020701010020000010

SikaTopTW-en-DE-(04-2018)-1-1.pdf

